

**Kommunale Informationsdienste
Magdeburg GmbH
Magdeburg**

Bericht über die Prüfung
des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2005

6 Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

Wir haben dem Jahresabschluss und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2005 der Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH, Magdeburg, in der Fassung der Anlage 1 den folgenden unter dem 21. Februar 2006 unterzeichneten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH, Magdeburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung gemäß § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH, Magdeburg, den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt eine zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

7 Schlussbemerkung

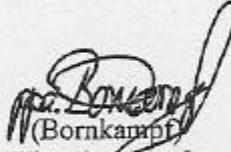
Den vorstehenden Bericht über unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2005 der Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH, Magdeburg, erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (Prüfungsstandard des Instituts der Wirtschaftsprüfer - IDW PS 450).

Zu dem von uns unter dem 21. Februar 2006 erteilten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk verweisen wir auf Abschnitt 6 „Wiedergabe des Bestätigungsvermerks“.

Magdeburg, den 21. Februar 2006

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


(Schäfer)
Wirtschaftsprüfer


(Bornkamp)
Wirtschaftsprüfer



Anlage 2

Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH,
Magdeburg

Bilanz zum 31. Dezember 2005

Aktiva	EUR		Vorjahr TEUR		Passiva
	EUR	EUR	TEUR	TEUR	
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		293.388,95	379		1.000
II. Sachanlagen					2.089
1. Technische Anlagen und Maschinen	946.295,32		1.269		0
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	109.305,29		120		-233
	<u>1.055.600,61</u>		<u>1.389</u>		<u>2.856</u>
	1.348.989,56		1.768		
B. Umlaufvermögen					
I. Vorräte					
Waren		8.553,49	9		0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	46.081,37		183		154
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>232.608,15</u>		<u>457</u>		<u>206</u>
	278.689,52		640		361
III. Guthaben bei Kreditinstituten					
	<u>2.916.606,74</u>		<u>1.494</u>		
	3.203.849,75		2.143		
C. Rechnungsabgrenzungsposten					
	<u>199.999,51</u>		<u>232</u>		
	<u>4.752.838,82</u>		<u>4.143</u>		
	2.456.807,59				
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00				1.000
II. Kapitalrücklage	1.889.413,56				2.089
III. Verlustvortrag	-233.164,29				0
IV. Jahresfehlbetrag (-)	<u>-199.441,68</u>				<u>-233</u>
	2.456.807,59				2.856
B. Rückstellungen					
1. Steurrückstellungen	503.100,00				0
2. Sonstige Rückstellungen	<u>1.024.255,16</u>				<u>718</u>
	1.527.355,16				718
C. Verbindlichkeiten					
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00				1
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	174.240,76				154
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>219.554,48</u>				<u>206</u>
	393.795,24				361
D. Rechnungsabgrenzungsposten					
	<u>374.880,83</u>				<u>208</u>
	4.752.838,82				4.143

Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH,
Magdeburg

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2005

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Umsatzerlöse	7.631.128,30		7.835
2. Verminderung (-) des Bestands an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00		-83
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>171.192,80</u>		<u>131</u>
		7.802.321,10	7.883
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	448.099,55		688
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.583.018,96</u>		<u>1.746</u>
		2.031.118,51	2.434
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.326.901,26		2.377
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>583.807,94</u>		<u>563</u>
		2.910.709,20	2.940
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		858.824,70	1.247
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.650.842,72	1.489
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	41.744,83		37
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>82.000,00</u>		<u>0</u>
		<u>-40.255,17</u>	<u>37</u>
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		310.570,80	-190
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		479.986,49	43
12. Sonstige Steuern		30.025,99	0
13. Jahresfehlbetrag (-)		<u>-199.441,68</u>	<u>-233</u>

**Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH,
Magdeburg**

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2005

Darstellung Geschäftsverlauf 2005

Die KID Magdeburg GmbH begann ihre Geschäftstätigkeit mit dem 1. Januar 1999. Der Gegenstand des Unternehmens war und ist das Erbringen informationstechnischer und beratender Dienstleistungen aller Art für die Landeshauptstadt Magdeburg, sonstige Kommunalverwaltungen, kommunale Unternehmen im Land Sachsen-Anhalt sowie für weiterer Kunden aus Wirtschaft und Verwaltung sowie der Betrieb und die Überwachung des bestehenden Übertragungsnetzes und der Telekommunikations-Anlagen für die Verwaltung der Landeshauptstadt.

Nach wie vor ist die Landeshauptstadt auf der Grundlage eines Rahmenvertrages vom 1. Oktober 1999 „Hauptkunde“ der KID Magdeburg GmbH.

Die Aktivitäten der KID Magdeburg GmbH waren im Geschäftsjahr 2005 schwerpunktmäßig Folgende:

1. Prüfung und Neugestaltung der Prozessabläufe nach ITIL (IT Infrastructure Library Standard für IT-Serviceunternehmen); Beginn der Einführung des Prozesses Incident Management und Einführung eines Service Desk mit dem Ziel der Verbesserung des Störungsmanagements und einer schnelleren Reaktion auf Nutzeranforderungen
2. Schaffung der notwendigen Basisinfrastruktur für eGovernment-Projekte (OSCI-Infrastruktur) und Einsatz neuer Technologien (Access-Technologie Citrix-Metaframe)
3. Positionierung am Markt zum Thema „Kommunale Doppik“ einschließlich Gewinnung eines Referenzkunden sowie Auftritt als kommunaler Komplett-IT-Dienstleister in Sachsen-Anhalt
4. Teilnahme am bundesweiten Projekt MEDIA@KOMM-Transfer des Bundesministeriums für Wirtschaft gemeinsam mit der Landeshauptstadt Magdeburg
5. Ausbau des Kundenservices einschließlich der Durchführung einer Umfrage zur Kundenzufriedenheit
6. Erweiterung und Verbesserung des Leistungsspektrums; Ablösung alter und Ersatz durch neue Softwarelösungen sowie Betreuung zusätzlicher und Programmierung neuer Anwendungen
7. Einsatz eines neuen Finanzverfahrens in der KID Magdeburg GmbH ab 1. Januar 2005
8. Unterzeichnung eines Partnerschaftsvertrages mit der LeCos GmbH, Leipzig
9. Ausscheiden des Gesellschafters icubic AG aus der KID

Wirtschaftliche Lage

Die KID Magdeburg GmbH konnte im Jahr 2005 ihren Umsatz mit Dritten im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigern.

Ihre Wahrnehmung als IT-Komplettdienstleister im öffentlichen Sektor hat die KID Magdeburg GmbH in Sachsen-Anhalt und darüber hinaus durch aktive Vertriebstätigkeit und zahlreiche Veranstaltungen entscheidend verstärken können. Sie wird seitens der Kommunen als kompetenter Partner beim Übergang zur kommunalen Doppik anerkannt und konnte dafür im Jahr 2005 einen Referenzkunden gewinnen. Nicht zuletzt trug dazu der Aufbau eines eigens dafür gebildeten Kompetenzteams bei.

Die Arbeit des kaufmännischen Bereichs der KID Magdeburg GmbH wurde einerseits stark beeinflusst durch die bereits Ende des Jahres 2004 vom Finanzamt begonnene Betriebsprüfung der Jahre 1999 bis 2002, welche erst Ende des Jahres 2005 ihren Abschluss fand, andererseits durch das im Januar 2005 neu eingeführte Finanzverfahren newsystem der Firma INFOMA Software Consulting GmbH, dessen umfangreiche Funktionalitäten insbesondere für ein modernes Controlling und Berichtswesen noch nicht im vollem Umfang zum Einsatz gebracht werden konnten.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens stellt sich zum Jahresabschluss 2005 wie folgt dar:

Die Umsatzerlöse sind im Geschäftsjahr 2005 um 2,6 % auf TEUR 7.631 (Vorjahr: TEUR 7.835) gesunken. Ursache für den Umsatzrückgang sind die gesunkenen Umsatzerlöse mit der Landeshauptstadt Magdeburg bei sonstigen Projekten und Warenverkäufen. Dagegen konnte bei den Umsatzerlösen gegenüber Dritten eine deutliche Steigerung von TEUR 228 auf TEUR 391 erzielt werden.

Die rückläufigen Materialaufwendungen sind darauf zurückzuführen, dass im Vorjahr noch Aufwendungen für bezogene Leistungen im Rahmen des Projekts Doppisch Kommunales Finanzwesen enthalten waren. Die gesunkenen Abschreibungen sind auf die Altersstruktur des Anlagevermögens zurückzuführen, da im Vorjahr einige Vermögensgegenstände letztmalig abgeschrieben wurden. Dies kommt auch in der gestiegenen Abschreibungsquote von 82,3 % (Vorjahr: 78 %) zum Ausdruck. Außerdem wurden die Investitionen in den Jahren 2004 und 2005 sehr restriktiv gehandhabt und auf geringerem Niveau realisiert.

Das negative Finanzergebnis in Höhe von TEUR -40 (Vorjahr: TEUR +37) ist insbesondere auf die Nachzahlungszinsen aus der Betriebsprüfung zurückzuführen.

Die operative Ertragslage der Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr 2005 verbessert, was in dem gestiegenen Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zum Ausdruck kommt.

Aufgrund der Berücksichtigung von steuerlichen Risiken aus der Betriebsprüfung hat sich ein Jahresfehlbetrag ergeben.

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 610 erhöht. Auf der Aktivseite liegt die Ursache dafür hauptsächlich im gestiegenen Finanzmittelbestand begründet. Auf der Passivseite führt im Wesentlichen die Rückstellungsbildung zu einer höheren Bilanzsumme. Beide Fälle sind im Zusammenhang mit der bereits erwähnten Betriebsprüfung zu sehen. Da deren Ergebnisse nicht absehbar waren, wurde zur Sicherung der Liquidität im Jahr 2005 eine sehr sparsame Investitionspolitik betrieben. Die steuerlichen Effekte aus der zum Jahresende abgeschlossenen Betriebsprüfung spiegeln sich im Rückstellungsbestand wider.

Insgesamt wirken sich diese auf die Ertragslage so aus, dass die KID Magdeburg GmbH das Geschäftsjahr mit einem Jahresverlust in Höhe von TEUR 199 abschließt. Größere steuerliche Risiken konnten jedoch verhindert werden.

Trotz der anstehenden Nachzahlungen verfügt die Gesellschaft über eine gute Liquidität, so dass aufgeschobene Investitionen in den Folgejahren nachgeholt werden können, ohne dass die Zahlungsfähigkeit gefährdet wird. Das Nettoumlaufvermögen zum 31. Dezember 2005 beträgt TEUR 1.758 (Vorjahr: TEUR 1.445).

Das Eigenkapital zum 31. Dezember 2005 beträgt TEUR 2.457 (Vorjahr: TEUR 2.856), was einer Eigenkapitalquote von 51,7 % (Vorjahr: 69,0 %) entspricht.

Wesentliche Finanzinstrumente für die Gesellschaft stellen die kurzfristigen Forderungen, die liquiden Mittel sowie die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen dar.

Das Bonitäts- und Ausfallrisiko ergibt sich aus der Gefahr, dass Geschäftspartner ihren Verpflichtungen nicht nachkommen können und dadurch ein Vermögensverlust entsteht. Derartige Risiken sind durch Wertberichtigungen bereits berücksichtigt. Ausfallrisiken sind relativ gering, da größter Kunde der Gesellschaft die Stadt Magdeburg ist. Durch das Mahnwesen der Gesellschaft wird sichergestellt, dass die offenen Forderungen zeitnah überwacht werden.

Risiken und voraussichtliche Entwicklung

Entscheidend für die zukünftige Entwicklung des Unternehmens ist der weitere Ausbau der Marktpräsenz. Die schwierige Marktlage insbesondere im kommunalen Bereich, dem Zielmarkt der KID, verlangt eine besondere kundenorientierte Vertriebsstrategie.

In diesem komplexen Projektgeschäft ist eine nachhaltige Wirkung erst nach einer längeren Anlaufzeit festzustellen. Nach der Neuausrichtung des Unternehmens in 2004 und dem daraus folgenden Ausscheiden des Gesellschafters I cubic AG in 2005 waren in 2005 mit einer deutlichen Steigerung des Drittumsatzes und dem sehr wirksamen Kostenmanagement erste große Erfolge der neuen Geschäftsführung sichtbar. Aufgrund der komplizierten Marktsituation ist die weitere Entwicklung aber nicht ohne Risiko.

Gleichzeitig sind die Einführung und Umsetzung neuer Technologien für einen IT-Dienstleister ein ständiges Erfordernis. Die regelmäßige Überprüfung der Leistungsfähigkeit der IT-Infrastruktur, die Gewährleistung der Datensicherheit und die Optimierung der IT-Prozesse haben gravierenden Einfluss auf die Tätigkeit des Unternehmens. Um am Markt erfolgreich agieren zu können, spielen Wirtschaftlichkeit und Kostensenkung gerade für ein Rechenzentrum eine entscheidende Rolle.

Vor der KID Magdeburg GmbH stehen deshalb 2006 insbesondere nachfolgende Aufgaben, die zur Sicherung des Unternehmens mit einer erfolgreichen Tendenz in der Umsatz- und Ergebnisentwicklung gelöst werden müssen:

1. Weitere Verbesserung der internen Organisation und Optimierung des Ressourceneinsatzes
2. Fortführung der Prüfung und Neugestaltung der Prozessabläufe nach ITIL (IT Infrastructure Library - Standard für IT-Serviceunternehmen) und ISO 9001
3. Aufbau einer OSCI-Plattform, um den Kommunen die zunehmend geforderte rechtssichere und durchgehend medienbruchfreie Infrastruktur für den internen und externen Austausch von Daten zu ermöglichen.
4. Werthaltige Partnerschaften zur Realisierung von Synergieeffekten
5. Marktausbau: Weitere Steigerung des Umsatzes mit Drittkunden
6. Durchführung von Preis-Leistungs-Vergleichen mit anderen kommunalen IT-Dienstleistern (Benchmarking)
7. Ausbau des Kundenservices und der Kundenzufriedenheit

Für 2006 rechnen wir wieder mit einem positiven operativen Ergebnis sowie einem Jahresüberschuss.

Magdeburg, den 21. Februar 2006

Kommunale Informationsdienste
Magdeburg GmbH

- Geschäftsführung -

Landeshauptstadt Magdeburg
Fachbereich 02 - Finanzservice

28. März 2006

Vic 28/03/06

Ai 28.03.06

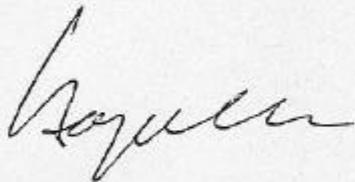
Protokollauszug der 1. Aufsichtsratssitzung 2006 vom 27.03.2006

TOP 2 Beschluss Jahresabschluss 2005

Folgender Beschlussantrag wird von den anwesenden Mitglieder einstimmig beschlossen:

Beschluss B01/2006:

Der Aufsichtsrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2005 der KID Magdeburg GmbH zur Kenntnis und empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss mit einem Jahresfehlbetrag von -199.441,68 EUR festzustellen, diesen auf neue Rechnung vorzutragen sowie den Geschäftsführer und die Mitglieder des Aufsichtsrates zu entlasten. Weiterhin schlägt der Aufsichtsrat der Gesellschafterversammlung vor, für das Geschäftsjahr 2006 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH zum Abschlussprüfer zu bestellen.



Czogalla
Vorsitzender